

Eine neue Forschungsreise Dr. Zugmayers.

Unser sehr geschätztes Mitglied Dr. Erich Zugmayer, über dessen frühere Studien- und Forschungsreisen nach Transkaspien und Zentralasien seinerzeit in den „Mitteilungen“ eingehend berichtet wurde, hat anfangs Jänner eine neuerliche Forschungsreise, und zwar nach Beludschistan, angetreten, deren Hauptzweck zoologisches Sammeln ist. Zugmayer begab sich von Triest mit dem Dampfer „Trieste“ — über dessen langes Ausbleiben im vorigen Jahre so große Aufregung herrschte — nach Karatschi, wo er am 1. Februar einzulangen und mit seinem früheren Karawanenführer Jorguntso, der ihm bei seiner Tour in Tibet wertvolle Dienste geleistet hat, zusammenzutreffen beabsichtigt. Von dort will Zugmayer nach Quetta, dem Sitze des Chief Commissioner für Beludschistan, sich begeben, um sich demselben Oberst Sir Henri Mc. Mahon, der alle Unterstützung, insbesondere die Beistellung eines eingeborenen Präparators und einer militärischen Eskorte zugesichert hat, vorzustellen.

Nach der Rückkehr nach Karatschi beabsichtigt Zugmayer eine Exkursion nach dem unteren Indus zu unternehmen und sodann im März mit seiner Karawane aufzubrechen und in langsamen Märschen über Sonmiani, Ormara usw. entlang der Küste bis nach Gwadar zu ziehen und unterwegs an günstigen Arbeitsplätzen sich aufzuhalten. In Gwadar, einem größeren Orte mit Dampferverbindung nach Karatschi, beabsichtigt Zugmayer längeren Aufenthalt zu nehmen, um dort die bisherigen Sammlungen zu verpacken und heimwärts zu senden.

Gegen Ende Mai beginnt dann der Marsch in das Innere des Landes. Nach Übersetzung einiger Gebirgszüge gelangt der Reisende dann auf ein zirka 1600—1800 m hohes Plateau, auf welchem der Marsch sehr von den Wasserverhältnissen beeinflusst wird. Zugmayer hat sich deshalb hier keine feste Route vorgezeichnet, sondern beabsichtigt an günstigen Stellen sich aufzuhalten und dann gegen die Hauptstadt Kelat zu ziehen, wo er im Laufe des September einzutreffen hofft. Von Kelat aus will Zugmayer bis zum Herannahen der ersten Fröste Exkursionen unternehmen, um dann wieder nach Quetta aufzubrechen, wo seine Karawane aufgelöst wird. Mit dem Dezemberdampfer will Zugmayer von Karatschi aus die Heimreise antreten und hofft vor Weihnachten wieder in der Heimat einzutreffen.

Obwohl, wie bemerkt, der Hauptzweck der Expedition Zugmayers das zoologische Sammeln ist, wofür sich das wenig bekannte Innere von Beludschistan als Zusammenstoß dreier großer Faunengebiete ganz besonders eignen soll, so beabsichtigt Zugmayer auch seine Forschungen auf geographisches Gebiet auszudehnen und insbesondere dem Studium des Zusammenhanges der Gebirge Beludschistans mit denen von Afghanistan sich zu widmen. Möge das Glück dem jugendlichen Forscher auch diesmal begleiten, wie auf seinen früheren Touren.

Dr. E. G.